

**Zeitschrift:** Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie  
**Herausgeber:** Bundesamt für Energie  
**Band:** - (2012)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Kurz gemeldet

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SOLOTHURNER UNTERNEHMERPREIS

### Holz- und Heizungsunternehmen ausgezeichnet

Die Balsthaler Firmen AEK Pellet AG und die Müller AG Holzfeuerungen sind zu gleichen Teilen mit dem Solothurner Unternehmerpreis 2012 ausgezeichnet worden. Beide Firmen setzen konsequent auf den klimaneutralen Energieträger Holz. Im Fall der AEK Pellet AG ist das die Produktion von Holzpellets, die als Energiequelle für Hei-

zungen jeglicher Grösse eingesetzt werden. Ausschliesslich hoch effiziente Feuerungen für grössere Liegenschaften sind seit über dreissig Jahren die Domäne der Müller AG Holzfeuerungen.

**Weitere Informationen:**  
[www.unternehmerpreis.ch](http://www.unternehmerpreis.ch)



Bruno Jordi (CEO AEK Pellet AG) und Michael Oser (CEO und Inhaber Müller AG Holzfeuerungen) nehmen für ihre Firmen den Solothurner Unternehmerpreis in Empfang.

## ERNEUERBARER STROM

### UVEK passt KEV-Vergütungssätze per 1. März 2012 an

Markt- und Technologieentwicklungen beeinflussen die Produktionskosten von Strom aus erneuerbaren Energien. Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) passt deshalb die Vergütungssätze der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) regelmässig an. Per 1. März 2012 ist die KEV-Vergütung für Strom aus Photovoltaikanlagen um rund zehn Prozent gesunken, dies zusätzlich zu der seit 1. Januar 2012 geltenden regulären Tarifsenkung um acht Prozent. Beim Strom aus Windenergie ist der Maximalsatz um 1,5 Rp./kWh erhöht und der Minimalsatz um 3,5 Rp./kWh abgesenkt worden und

bei Holzenergieanlagen ist der Holzbonus für kleinere Anlagen leicht angestiegen. Die Vergütungssätze der übrigen Technologien bleiben unverändert.

**Weitere Informationen:**  
[www.bfe.admin.ch/medienmitteilungen](http://www.bfe.admin.ch/medienmitteilungen)

## ENERGIEFORSCHUNGSKOMMISSION

### CORE legt den Jahresbericht 2011 vor

Die Fertigstellung des neuen Energieforschungskonzept mit den vier Schwerpunkten «Wohnen und Arbeiten der Zukunft», «Mobilität der Zukunft», «Energiesysteme der Zukunft» und «Prozesse der Zukunft» und die Begleitung der Arbeiten zu einem Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz» bildeten die Schwerpunkte der Tätigkeiten der Eidgenössische Energieforschungskommission (CORE) im Jahr 2011.

**Weitere Informationen:**  
[www.bfe.admin.ch/core](http://www.bfe.admin.ch/core)

## MOBILITÄT

### CO<sub>2</sub>-Zielwerte für Personenwagen gelten ab Mitte 2012

Analog zur EU führt die Schweiz ab Juli 2012 CO<sub>2</sub>-Emissionsvorschriften für neue Personenwagen ein. Dabei werden Schweizer Importeure verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der erstmals zum Verkehr in der Schweiz zugelassenen Personenwagen bis 2015 im Durchschnitt auf 130 Gramm pro Kilometer zu senken. Der flottenspezifische CO<sub>2</sub>-Zielwert (bei einem Klein- oder Einzelimporteur ist es der fahrzeugspezifische Zielwert) wird durch das Fahrzeug-Leergewicht beeinflusst. Wenn die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kilometer den Zielwert überschreiten, wird ab dem 1. Juli eine Sanktion fällig.

**Weitere Informationen:**  
[www.bfe.admin.ch/auto-co2](http://www.bfe.admin.ch/auto-co2)

## LITERATURDATENBANK

### Gesammelte Informationen zum Thema Biomasse

Die Bundesämter für Umwelt (BAFU), Energie (BFE) und Landwirtschaft (BLW) haben in Zusammenarbeit mit Fachleuten eine Literaturdatenbank zum Themenkomplex Biomasse erstellt und kürzlich aktualisiert. Diese Literaturdatenbank soll allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich über die verschiedenen Facetten des Themas Biomasse zu informieren.

**Weitere Informationen:**  
[www.infothek-biomasse.ch](http://www.infothek-biomasse.ch)

## WATT D'OR

### Gesucht: Wegweisende Schweizer Energieprojekte

Das Bundesamt für Energie (BFE) sucht auch dieses Jahr wegweisende Projekte und exzellente Ideen im Energiebereich. Die Aus-

schreibung für den renommierten Schweizer Energiepreis Watt d'Or läuft bis am 31. Juli 2012. Jahr für Jahr erlangen in der Schwei-

zer Energieszene Innovationen Markt reife, mutige Schritte werden gewagt und wegweisende Forschungserfolge erzielt. Das BFE zeichnet solche Bestleistungen jährlich mit dem Watt d'Or aus. Die Auszeichnung wird in den fünf Kategorien Gesellschaft, Energietechnologien, erneuerbare Energien, energieeffiziente Mobilität sowie Gebäude und Raum vergeben. Nominiert werden können Projekte, die im Zeitraum von August 2011 bis Juli 2012 realisiert oder aktiv wurden und einen erkennbaren Fortschritt gegenüber dem bisherigen Stand der Technik und einen deutlichen energetischen Nutzen im Sinn der schweizerischen Energiepolitik bringen.

**Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular:**

[www.wattdor.ch](http://www.wattdor.ch)



Feierliche Übergabe des Watt d'Or anlässlich des BFE-Neujahrsapéros im Januar 2012.

## SACHPLAN GEOLOGISCHE TIEFENLAGER

### Nagra schlägt 20 Standorte für Oberflächenanlagen vor

Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) schlägt 20 Standortareale vor, auf denen die Oberflächenanlage künftiger geologischer Tiefenlager platziert werden könnte. Sie erfüllt damit ihren Auftrag gemäss Etappe 2 des vom Bund geführten Standortauswahlverfahrens. Die Regionalkonferenzen der Standortregionen werden diese Vorschläge in den nächsten Monaten bewerten und in Zusammenarbeit mit der Nagra die Ausgestaltung, Platzierung und Erschliessung der Oberflächeninfrastruktur konkretisieren. Das Bundesamt für Energie (BFE) führte im Februar und März Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung der betroffenen Gemeinden durch.

**Weitere Informationen:** [www.radioaktiveabfaelle.ch](http://www.radioaktiveabfaelle.ch) oder [www.nagra.ch](http://www.nagra.ch)



Das Zwischenlager Würenlingen (Zwilag): Hier werden heute radioaktive Abfälle zwischengelagert.

## Abonnemente und Bestellungen

### Sie können energieia gratis abonnieren:

Per E-Mail: [abo@bfe.admin.ch](mailto:abo@bfe.admin.ch), per Post oder Fax

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Anzahl Exemplare: \_\_\_\_\_

Nachbestellungen energieia Ausgabe Nr.: \_\_\_\_\_ Anzahl Exemplare: \_\_\_\_\_

Den ausgefüllten Bestellalon senden/faxen an:

Bundesamt für Energie BFE

Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10